

Studien über die Schädelammlung des „Royal College of Surgeons“ in London.*

Von F. Kiss.

Der Verfasser prüfte und grupperte die genauen kranio-metrischen Angaben des im Jahre 1907. herausgegebenen osteologischen Katalogs des „Royal College of Surgeons“ in London aus dem Gesichtspunkte, ob diese resp. die entsprechenden Schädel je nach der Herkunft, charakteristische Eigenschaften besitzen. Die Angaben des Katalogs über 1955 normale Schädel von erwachsenen Menschen verschiedenster Völkerstämme wurden zuerst je nach dem Ursprunge der Schädel, dann in jeder Gruppe nach dem Wert der kranio-metrischen Daten geordnet.

Die Zusammenstellung beweist, dass die Kranio-metrie weder zur Beurteilung der Intelligenz der verschiedenen Völkerstämme, noch zur Orientierung über die Herkunft der einzelnen Schädel verwertet werden kann, da bei jeder Rasse jeder Schädeltypus vorkommt und auch die verschiedensten Übergangsformen vorhanden sind.

* Vorgetragen in der ärztlichen Fachsitzung des Erdélyer Museum-Vereins am 7. Dez. 1912.